

1	Von der „Ludwigsheh“ bis „Geethe“. Einleitung	7
2	„Laurissa“ „Lauresham“ „Lorse“ Das Lorsch Kloster und die Anfänge der Bergsträßer Literaturgeschichte	10
3	„Kirst, imbi ist hucze!“ Althochdeutsche Literatur im Kloster Lorsch	14
4	„...in alten mæren“ Lorsch und das Nibelungenlied	18
5	„...in einem gar alten geschribnen buch...“ Konrad von Bickenbach und andere Minnesänger	23
6	„Ruris amatores vates sumus...“ Die Heidelberger Humanisten, der Heiligenberg und Ladenburg	29
7	„Hintennach“ und „Hintenrum“. Die Schriftsteller Zinzgref und Grimmelshausen und zwei Redensarten über die Bensheimer	35
8	„Ich denke noch immer der schönen Sommerabende...“ „...die angenehmsten Tage meines Lebens...“ Lichtenberg und Merck als Kinder in Seeheim und Bickenbach	38
9	„Gerettetes Eden.“ „Bergstraß, einzig Paradies.“ Die dichtenden Pfarrer Kayser und May in Bickenbach und Eberstadt	41
10	„Bis an des Melibokus Fuß.“ Herder, Merck, Claudius	46
11	„Weit, hoch, herrlich der Blick.“ Der junge Goethe an der Bergstraße	52
12	„...in einer langen, nachtvollen Einsamkeit.“ Friedrich Carl von Moser in Zwingenberg	58
13	„...nur mit dem Unentbehrlichsten in den Taschen.“ Schiller an der Bergstraße	62
14	„Fechenbach“ und andere Orte. Goethe und die Bergstraße in den neunziger Jahren	66
15	„Ach die Bergstraße, die ist vortrefflich.“ Reisende Schriftsteller des 18. Jahrhunderts schildern ihre Eindrücke	70
16	„Wir übersahen die ganze Ebene.“ Die Heidelberger Romantiker und die Bergstraße. Brentano, Görres, Eichendorff	77
17	„Der Garten von Deutschland.“ Reisende Schriftsteller des 19. Jahrhunderts.	83
18	„Ostwind“ – „Westwind“. Marianne von Willemers Gedichte für Goethes „Divan“	94

19	„Morgen geht es mit zwei Wagen nach Weinheim.“ Ein Tag im Leben Jean Pauls	100
20	„...durch den unermüdlichen lieben Grimm.“ Poet, Pädagoge, Politiker: Albert Ludwig Grimms Wirken in Weinheim	106
21	„So ging zum Vater ein Herr Jorg von Frankenstein.“ Sagenhaftes und Legendäres bei Kleist, Chamisso, den Brüdern Grimm und anderen	112
22	„...ce misérable prince.“ „...sa maîtresse.“ „...à Wynkeim.“ Bal- zac in Weinheim	121
23	„Ich singe manches Lied...“ Hoffmann von Fallersleben in Wein- heim.	124
24	„...in Baden Sturm und Drang und hier Ruhe und Stilleben.“ Scheffel, die Revolution und Auerbach	128
25	„...in die fröhliche Pfalz nach Weinheim.“ Scheffel, die Reaktion und Weinheim	135
26	„Ein Dichterheim in Jugenheim.“ Luise von Ploennies, ihr Sohn Wilhelm und Johann Wilhelm Wolf	142
27	„Sänger der Bergstraße.“ Ernst Pasqué in Alsbach, ein Baum im Odenwald und ein Dichterausflug nach Auerbach	151
28	„Ja, das Land hier! Aber die Leute!“ Ein Entgleister in Heppen- heim: Wilhelm Holzamer	156
29	„Prostitution des Geistes.“ – „Die junge Pfarrfrau.“ Erdmann Gottreich Christaller und seine Frau Helene. Noch ein Dichterheim in Jugenheim	164
30	„Du Schloß, das fern ich sehe...“ Heimatdichtung	173
31	„...in einem Schuluhrwerk eingerädert.“ Bensheimer Lehrer und Schüler als Literaten bis Stefan Andres	178
32	„Bauerngeselchstes“ und andere Arznei des Dr. Ebenich. Der Dich- ter-Arzt Adam Karrillon in Weinheim	185
33	Der „Waldpfarrer“ und der „Eigensucher“. Die Theologen Knodt und Greiner und das literarische Leben an der Bergstraße	194
34	„Stillste Jahre.“ Expressionismus auf dem Lande: Georg Kaisers Schaffensperiode in Seeheim	206
35	„Wir schauten miteinander, du und ich.“ Martin Buber und Georg Munk alias Paula Buber in Heppenheim	213
36	„Paulus“ – „Der Alte“ Dichter in Paul Geheeb's „Odenwaldschule“. Klaus Mann und Felix Hartlaub	218
37	„Deutscher Süden“ – „Fülle des Lichts“ Lob des Landes bei Schie- belhuth, Bergengruen, Kästner und Krolow	222
38	„Glanz und Elend der Deutschen.“ Krieg und Nachkriegszeit. Ernst Kreuder im Mühlthal, Ernst Glaeser in Bensheim, Leo Weismantel in Jugenheim...	227
39	„...über alle Begriffe schön und herrlich?“ Nachbetrachtung	237
	Anmerkungen	239